

# New love

Von abgemeldet

## Kapitel 7: Flucht

Kapitel 7  
Flucht

Chiaki's Sicht.

Wo bleibt sie? Es ist schon die 2. Stunde. Selbst, wenn sie verschlafen hat würde sie doch spätestens jetzt ankommen oder? Hätte ich es ihr gestern nicht sagen sollen? Oder will sie die Weiber nicht mehr sehen? Ich geh nach der 6. Stunde zu ihr! Hoffentlich ist sie nur krank.

Nach der 6.

Ich renne schnell nach Hause werfe meine Sachen in irgendeine Ecke und hole schnell den Schlüssel zu ihrer Wohnung. In der Eile fällt er mir ein paarmal runter, aber ich kann letztendlich doch aufschließen und gehe rein. "Itoe?" rufe ich "Itoe! Wo bist du?" keine Antwort. Ich durchsuche alle Räume. Zuletzt gehe ich zum Bad. Bitte tu nicht das was ich grade denke! Ich hole nochmal tief Luft und mache die Tür auf. "Oh nein!" hauche ich "Itoe!!!" Sie liegt auf dem Boden in einer Blutlache. In der einen Hand hat sie eine Rasierklinge und ich sehe, dass sie sich den linken Arm aufgeritzt hat. "Nein Itoe. Bleib bei mir!" Ich schlag ihr leicht gegen die Wange um sie wach zu halten und rufe geistesgegenwärtig meinen Vater an.

"Nagoya."

"Komm schnell. In der Wohnung neben mir... Itoe..."

"Was ist passiert?"

"Schicke so schnelle wie möglich einen Krankenwagen her. Itoe hat sich die Pulsadern aufgeschlitzt."

"Okay. ich komm gleich. Press was gegen die Wunde um die Blutung zu stoppen und versuch sie wach zu halten!"

Das war das letzte was ich hörte. Er hatte aufgelegt und war jetzt unterwegs. Hoffe ich. Ich presse mein T-Shirt gegen die Wunde wie mir mein Vater aufgetragen hatte. Plötzlich hörte ich Itoe reden. "Bitte... Lass mich gehen. ich will zu ihnen..." sagst... nein flüsterte sie schwach. "Auch, wenn ich dir gern jeden Wunsch erfüllen würde... Diesen Gefallen kann ich dir nicht tun." Sie sagt nichts mehr. Ich will grade über ihre Worte nachdenken, als mein Vater rein gestürmt kommt und Itoe mitnimmt. Ich gehe zu mir, ziehe mir ein anderes T-Shirt an und fahre mit einem Taxi hinterher. Die ganze Zeit hab ich nur das Bild von Itoe in der Blutlache vor mir. Als ich im Krankenhaus ankomme suche ich meinen Vater. Niemand kann mir sagen wo er ist. Verdammte. Wie geht es Itoe. Und wo ist mein Vater, wenn ich ihn brauche? Auf einmal seh ich ihn aus einem Raum rauskommen. Ich stürme auf ihn zu und eine der Krankenschwestern

beschwert sich. "Man darf in den Gängen nicht rennen!" aber das ist mir egal. Ich frage meinen Vater sofort "Und? Wie geht's ihr? Überlebt sie es?" Mein Herz schlägt bis zum Hals. Weil ich Angst vor den Antworten dieser Fragen habe und, weil ich zu schnell gerannt bin. Er dreht sich zu mir um. "Oh. Hallo Chiaki. Du fragst nach Itoe. Richtig?" blöde Frage... "Also. Es geht ihr gut. Sie wird es überleben, aber sie braucht jetzt erstmal ruhe." mir fällt ein Stein vom Herzen. Sie lebt. Ich könnte heulen vor Freude... "Kann ich zu ihr?" frage ich und hoffe, dass er es bejaht. "Hmmm... Also sie braucht ja eigentlich ruhe, aber ich mach mal eine Ausnahme, weil du mein Sohn bist." ich will rein stürmen, aber ich werde von meinem Vater festgehalten. "Hey. Ruhig. Sie braucht Ruhe um sich zu erholen. Wenn du dich nicht daran hältst muss ich dich rauswerfen!" droht er. Diesmal hielt ich mich daran und ging leise rein zu ihr und setzte mich. Das wird eine lange Nacht...